

Übung – Einen inneren Monolog verfassen



Aufgabe:

Verfasse einen inneren Monolog für die Figur Abel Hratscheck zu folgender Situation:

Hilfe: Nutze das Merkblatt zum Inneren Monolog.

Hratscheck hat im Haus und im Laden viel zu tun und in seiner Freizeit kümmert er sich um den Garten. Gartenarbeit macht er gerne. Häufiger spricht ihn die Nachbarin ‚Mutter Jeschke‘ an und Hratscheck unterhält sich mit ihr, obwohl er sie nicht mag. Mutter Jeschke redet mit Hratscheck über den Garten und die Kartoffeln, nach dem Gespräch ist Hratscheck jedoch wütend und verlegen, weil er glaubt, dass die Jeschke seine ‚Pläne‘ durchschaut.

[...] Während er noch so sann, nahm er den Spaten wieder zur Hand und begann rüstig weiterzugraben. Er warf dabei ziemlich viel Erde heraus und war keine fünf Schritte mehr von dem alten Birnbaum, auf den der Ackerstreifen zulief, entfernt als er auf etwas stieß, das unter dem Schnitt des Eisens zerbrach und augenscheinlich weder Wurzel noch Stein war. Er grub also vorsichtig weiter und sah alsbald, dass er auf Arm und Schulter eines verscharrten Toten gestoßen war. Auch Zeugreste kamen zu Tage, zerschlissen und gebräunt, aber immer noch farbig und wohlerhalten genug um erkennen zu lassen, dass es ein Soldat gewesen sein musste.

Wie kam der hierher?

Hratscheck stützte sich auf die Krücke seines Grabscheits und überlegte.

[...]